



**An alle  
Krankenversicherer**

Solothurn, 9. Juli 2007

Ihre Ansprechperson: Urs Wunderlin  
Telefon direkt: 032 625 30 25  
Email: urs.wunderlin@kvg.org

**Versichertenbestand Risikoausgleich: Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und Schutzbedürftige ohne Aufenthaltsbewilligung, welche sich in der Schweiz aufhalten und Sozialhilfe beziehen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit der Änderung vom 16. Dezember 2005 des Asylgesetzes vom 26. Juni 1998 (Artikel 82a Asylgesetz) sowie des KVG (Artikel 105a) wurden Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und Schutzbedürftige ohne Aufenthaltsbewilligung, welche sich in der Schweiz aufhalten und Sozialhilfe beziehen, **vom massgebenden Versichertenbestand des Risikoausgleichs** (Art. 4 Abs. 1 VORA) **ausgenommen**. Die Änderung ist **per 1. Januar 2007** in Kraft getreten. Artikel 4 Absatz 2bis VORA wurde mit Wirkung ab 1. Januar 2007 entsprechend angepasst.

In den **Daten des Jahres 2007**, welche die Krankenversicherer bis 30. April 2008 der Gemeinsamen Einrichtung KVG für die Berechnung des Risikoausgleichs abliefern müssen, sind diese Versicherten somit erstmals **nicht zu berücksichtigen**.

Die Krankenversicherer wurden vom BAG mit Kreisschreiben vom 20. Dezember 2006 und von der Gemeinsamen Einrichtung KVG mit Schreiben vom 15. Dezember 2006 entsprechend informiert.

Anfragen von Versicherern haben uns veranlasst, folgende Präzisierung vorzunehmen:

Die oben erwähnte Änderung gilt **nicht** für **anerkannte Flüchtlinge** (Personen mit positivem Asylentscheid) sowie für **"Sans-Papiers"**. Diese Personenkategorien sind weiterhin in den Daten für den Risikoausgleich **zu berücksichtigen**. Gemäss Rundschreiben des BSV vom 19. Dezember 2002 unterstehen die "Sans-Papiers", welche sich im Sinne von Art. 24 ZGB in der Schweiz aufhalten, der Versicherungspflicht gemäss KVG.

Freundliche Grüsse

**Gemeinsame Einrichtung KVG**

*R. Sutter*

Rolf Sutter  
Geschäftsführer

*U. Wunderlin*

Urs Wunderlin  
Abteilungsleiter Risikoausgleich